

Die jungen Unternehmer - BJU - Vortrag & Gruppenarbeit „Mitarbeitende motivieren“

Insbesondere wirtschaftlich schwierige Zeiten stellen Mitarbeitende und Unternehmensführung wiederholt auf die Probe! Der Druck, dem alle sich ausgesetzt fühlen, macht die Zusammenarbeit zu einer Aufgabe der besonderen Art. In Krisenzeiten fallen Menschen oft in alte Verhaltensmuster zurück. Ein riesiger Fehler, der sich später rächen wird! Also sollten zunächst „Motivationskiller“ abgebaut werden. Dann mag es sinnvoller erscheinen, sich um die Chancen zu kümmern, anstatt Unvermeidbares aufhalten zu wollen. Hierzu sind aber ein kühler Kopf und emotionaler Abstand zur Bedrohung notwendig. Präsenz zeigen, Entschlossenheit demonstrieren und mit Offenheit und Transparenz kommunizieren, sind die Maxime der Krisenbewältigung. Strukturen, die klare Entscheidungsbefugnisse erlauben, Delegation von Verantwortung und ein ungehinderter Informationsfluss schaffen Motivation. Wenn Mitarbeitende mit „neuen“ Aufgaben betraut werden und mit anderen Betroffenen interagieren, beteiligen sie sich gern an der Suche nach Lösungen! Führungskräfte sollten zudem „hinhören“ und verstehen, dass menschliches Handeln aus einer subjektiven Sicht immer sinnvoll ist!

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Die Krise meistern“ luden „Die jungen Unternehmer - BJU“ Hamburg ihre Mitglieder zu einem Abendseminar ein. In Krisen meist unbewusst ablaufende Schemata sowie Grundlegendes zum Komplex der Motivation zeigte Nikolaus Raben, geschäftsführender Partner „CorviCom - Spectrum für Unternehmen“, an diesem Abend auf. Im Zuge von Gruppenarbeiten zu realen Praxisbeispielen entwickelten die Teilnehmenden Ansätze und Lösungen, Motivation und Engagement von Mitarbeitenden auf einem hohen Niveau zu halten. Abschließend wurden zahlreiche Handlungsoptionen erläutert und diskutiert.

Sowohl die Ergebnisse der Gruppenarbeiten als auch die angeregten Diskussionen zeigten, dass vieles durchaus bekannt, doch in angespannten Situationen den Agierenden nicht immer präsent ist. Das eigene Handeln wird oftmals dominiert von Sorgen und Nöten. Dies ist nur allzu menschlich! Doch die Folgen unreflektierten Vorgehens können den Handlungsspielraum des Unternehmens einschränken. Aber gerade in Zeiten, in denen sich Unternehmen wirtschaftlichem Druck ausgesetzt sehen, werden Flexibilität, Kreativität und hohes Reaktionsvermögen erfordert, um die Klippen der Krise erfolgreich zu umschiffen!

Reinbek, im November 2009